

Pressespiegel vom 10. Juli

StN

## Tarifkonflikt der privaten Busfahrer spitzt sich zu

**STUTTGART.** Die Gewerkschaft Verdi hat den Weg für einen unbefristeten Arbeitskampf im privaten Busverkehr frei gemacht. In der Urabstimmung votierten 97,9 Prozent der beteiligten Mitglieder für mögliche Arbeitskampfmaßnahmen, wie Verhandlungsführerin Hanna Binder in Stuttgart mitteilte. „Das Ergebnis der Urabstimmung und die geschlossene Beteiligung an den Warnstreiks sollten ein Weckruf für die Arbeitgeber sein.“ Am Montag wollen Gewerkschaft und Arbeitgeber noch einmal versuchen, eine Lösung für den Tarifkonflikt zu finden.

Binder sagte, wenn keine Perspektive erkennbar sei, werde man sich für eine längere und härtere Auseinandersetzung wappnen müssen. „Die Arbeitgeber verantworten extrem belastende Schichtzeiten. Dazu kommt nun die Verantwortung für eine Verschärfung des Konflikts.“

Die Gewerkschaft hatte zuletzt mehrmals zu Warnstreiks aufgerufen. Der Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer hatte das Verhalten der Gewerkschaft kritisiert. Die Streikaktionen schädeten vor allem den Fahrgästen. Strittig sind in dem Tarifstreit etwa Pausenregelungen, Nacht- und Sonntagszuschläge. Der Ausgang der Verhandlungen hat Auswirkungen auf bis zu 9000 Busfahrer im Südwesten. (dpa)